

## ***Wir für Sie***

Die Kommunalwahl ist eine Listenwahl, aber in jedem Wahlbezirk tritt eine Kandidatin, ein Kandidat der GRÜNEN an mit der Bitte um Ihre Stimme.

Richard Löttert—Wahlbezirk I

Kathrin Becker—Wahlbezirk II

Simone Böckers—Wahlbezirk III

Stefan Schonnebeck—Wahlbezirk IV

Manfred Schöttler—Wahlbezirk V

Gaby Böing—Wahlbezirk VI

Christel Franzen—Wahlbezirk VII

Ludger Neumann—Wahlbezirk VIII

Albert Göken—Wahlbezirk IX

Kai Becker—Wahlbezirk X

Pascal Gerighausen—Wahlbezirk XI

Ursula Gerighausen—Wahlbezirk XII

Heiner Bißlich—Wahlbezirk XIII

Aber wir sind noch mehr. Kommen Sie doch mal vorbei. Wir treffen uns regelmäßig bei Anna van'n Hook in Ramsdorf oder bei Fork in Velen. Infos gibt's auf der Webseite oder auf Facebook, Instagram oder Bluesky.

# ***GRÜNES Velen***

# ***GRÜNES Ramsdorf***

***BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Velen/Ramsdorf  
zur Kommunalwahl 2025***

***Kein Wahlprogramm – aber warum wir gewählt werden wollen.***

***Am 14.09. GRÜN wählen!***

## ***Worüber wir reden***

### ***Vorwort***

### ***Unsere Stadt – unsere Umwelt***

### ***Gemeinsam mit unseren Kindern***

### ***Freizeit in Velen***

### ***Stadtentwicklung – Velen wächst***

### ***Leben und Arbeiten –***

#### ***Der Wirtschaftsstandort Velen/Ramsdorf***

### ***Verkehr – Velen mobil***

### ***Velen – moderne Verwaltung***

### ***GRÜNE Velen/Ramsdorf – lebendige Diskussionskultur***



## ***GRÜNE Velen/Ramsdorf – lebendige Diskussionskultur***

Wir haben diese Sammlung bewusst nicht Wahlprogramm genannt. Ein Wahlprogramm muss alle Themenfelder beackern, auf alles eingehen, alles beinhalten. Das ist nicht unser Anspruch, das kann er nicht sein. Und was Sie gelesen haben, wenn Sie bis hierhin gekommen sind, ist nicht alles, was uns im Kopf rumgeht. Es ist nicht alles, was wir gerne angehen würde, was wir diskutieren. Noch eine kleine Auswahl gefällig?

Kennt ihr das Tegelwippen in Holland? Sowas wäre hier mal spannend.

Wir müssen auf unsere Versorgung mit Hausärzten achten

Velen bräuchte wieder einen Kinderarzt

Ob man Kulturangebote durch einen kommunalen Kulturfond preiswerter hinbekommen würde?

Ist ein Schülerparlament eigentlich machbar?

Verpachtung kommunaler Flächen müsste nach ökologischen Kriterien erfolgen.

Könnte man einen Fond finanzieren, der Gelder für Projekte zur Demokratie- und Medienbildung fördert?

Bürgersprechstunden müssten für Jugendliche heutzutage digital sein

Der Fokus muss doch auf den ungenutzten Flächen liegen.

Sind unsere Kulturangebote, unsere lebendigen Museen, digital erreichbar?

## ***Velen – moderne Verwaltung***

Wissen Sie eigentlich, dass man in Velen vieles schon online erledigen kann? [www.velen.de](http://www.velen.de) > Rathaus & Politik > Bürgerservice > Formularpool und schon kann man, mit BundID, seine Mülltonne ändern. Hundesteuer, Geburtsurkunde, Voranmeldung Eheschließung ...

Aber, da geht noch mehr, oder? Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, die digitale Verwaltung noch stärker in den Fokus zu rücken, mutig mit den Angeboten in die Öffentlichkeit zu gehen und sie ständig zu verbessern. Und

wir fordern, die digitalen Angebote mit dem Kreis Borken zu vernetzen!

Mehr ehrlich: Warum kann man in Velen sein Auto eigentlich nicht abmelden? Das kann doch nicht so schwer sein!

Wir wollen eine bürgernahe Verwaltung. Wir stehen auch direkter Demokratie positiv gegenüber und unterstützen grundsätzlich Bürgerbegehren und Bürgerentscheide.



## ***Liebe Velenerin, lieber Velener, liebe Ramsdorferin, lieber Ramsdorfer,***

Klimawandel, Wohnungsknappheit, der demografische Wandel und das Erstarken von Parteien am rechten Rand – all das fordert uns heraus. Während wir an diesem Programm schreiben, ist bereits im Frühjahr Waldbrandgefahr ausgerufen. Die kommunalen Listen für Baugrundstücke sind übertoll. Und im ganzen Kreis rechnet man zur Kommunalwahl mit deutlichen Zugewinnen für rechte Kräfte. Wollen wir das einfach hinnehmen? Wir sagen: Nein!

All diese Signale mahnen uns, aktiv zu werden – in einer Zeit, in der die Welt manchmal Kopf zu stehen scheint.

Wir wollen in unserem Velen ein Zeichen setzen. Uns stark machen für: Kurze Wege, intakte Natur, Freizeit- und Kulturangebote, bezahlbaren Wohnraum für alle. Für ein Lebensumfeld, in dem wir uns wohlfühlen können – geprägt von Miteinander, Respekt und Solidarität.

Nimm dir einen Moment Zeit und lies auf den nächsten Seiten, welche Ideen wir für Velen haben. Was wir bewegen möchten – mit deiner Unterstützung, mit deiner Stimme.

Wünschst auch du dir ein besseres Velen?

**Dann gib uns GRÜNEN am 14.09. DEINE Stimme.**



## ***Unsere Stadt – unsere Umwelt***

Der Kampf gegen den Klimawandel ist **die zentrale Aufgabe unserer Zeit**. Wir tragen Verantwortung dafür, unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Der Zustand unserer heimischen Umwelt hat sich spürbar verschlechtert. Die Sommer werden trockener, das merken wir alle. Insekten verschwinden – und mit ihnen die Vögel. In einem sensiblen Ökosystem gerät so nach und nach vieles aus dem Gleichgewicht.



Wir müssen gegensteuern. Und wir können es. Auch kleine Schritte helfen:

- einen Wettbewerb „**Der naturfreundliche Garten**“
- eine **kommunale Energie- und Bauberatung**
- die Umwandlung von Grünflächen in **blühende Wildwiesen**
- die „**essbare Stadt**“ mit öffentlichen Obstbäumen
- die **Förderung ökologischer Landwirtschaft**
- die **Flexibilisierung des Klimatopfes**

Und das sind nur erste Ideen. Unser Ziel ist klar:

*Ein Velen, welches mehr CO<sub>2</sub> bindet, als es ausstößt.*

## ***Verkehr – Velen mobil***

Sie wissen, dass wir GRÜNEN schon traditionell dem Verbrenner kritisch gegenüberstehen und am liebsten hätten, dass alle Wege mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß zu bewältigen wären. Aber natürlich wissen wir auch, dass Velen eine Stadt im ländlichen Raum ist. Ohne Individualverkehr wird es auf längere Zeit nicht gehen. Aber:



- ☀️ Spielende Kinder sind uns in Wohngebieten wichtiger als schnell fahrende Autos. Deshalb fordern wir mehr präventive Geschwindigkeitskontrollen in Wohngebieten.
- ☀️ Eine sichere Stadt ist uns wichtiger als 30 Sekunden, die man im Auto spart. Deshalb fordern wir mehr Tempo 30, regen eine Diskussion über Tempo 30 von Ampel bis Ampel in Velen und von Kreisverkehr bis Kreisverkehr in Ramsdorf an.
- ☀️ ÖPNV lässt sich auch auf dem Land verbessern. Von Velen aus kommt man mit dem T75 zum Sprinterbus – von Ramsdorf aus nicht. Warum eigentlich nicht?
- ☀️ Paris kann es, Borken kann es, Velen kann es auch! Wir wollen in Velen ein Netz aus Fahrradstraßen. Und wir möchten SIE einbeziehen. Sagen SIE uns, wo eine Fahrradstraße aus Ihrer Sicht Sinn macht. Wir kümmern uns dann darum.

## ***Leben und Arbeiten –***

### ***Der Wirtschaftsstandort Velen/Ramsdorf***

Velen hat eine vielfältige, robuste Wirtschaft. Traditionsbetriebe fühlen sich hier ebenso zuhause wie junge, innovative Gründer:innen. Diese Stärke gilt es zu bewahren – und wo möglich gezielt auszubauen. Deshalb ist für uns klar:

**Gewerbegrundstücke dürfen nicht zur Haushaltssanierung verkauft werden.**

Sie sind ein Trumpf – den man bereithalten muss, wenn sich gute Chancen zur Neuansiedlung ergeben.



Handel und Gastronomie haben es oft besonders schwer.

Das muss auch die Kommune erkennen – und entsprechend handeln:

Wenn gebaut oder saniert wird, dann schnell und mit Rücksicht – damit die Belastungen so gering und kurz wie möglich bleiben.

Gleichzeitig sehen wir auch Leerstände und Brachen in Velen und Ramsdorf. Hier braucht es kluge Konzepte: **für Start-Ups, Co-Working-Spaces oder bestehende Betriebe**, die Platz benötigen.

## ***Gemeinsam mit unseren Kindern***

Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Unser Bildungsauftrag reicht vom Kindergarten bis zum Schulabschluss.

Wir brauchen flexible Betreuungsmodelle in den Kitas. Unsere beiden Grundschulen müssen weiter im Fokus der Politik bleiben. Übermittagsbetreuung und Offener Ganztag sollen sich am **tatsächlichen Bedarf** der Familien orientieren – nicht umgekehrt.



Unsere Gesamtschulstandort muss ein Erfolg werden. Wir müssen alles tun, um den Schulstandort Velen zu sichern.

Und in dem Zusammenhang: Warum bekommen Schüler:innen, die nach Borken fahren, ein Deutschlandticket – und die, die hier zur Schule gehen, nicht? Ein

### **Deutschlandticket für alle unsere Schulkinder**

wäre gerecht, würde Teilhabe sichern, Verkehr reduzieren und ein Zeichen setzen.

Velen sollte sich zudem über den Kreis und den Städte- und Gemeindebund dafür einsetzen, das Ticket auch für Bürgergeldempfänger:innen günstiger anzubieten.



## ***Freizeit in Velen***

Freizeit- und Sportangebote gehören zu einem lebens- und liebenswerten Velen.

Unser lebendiges Vereinsleben und die vielen Veranstaltungen, die durch ehrenamtliches Engagement getragen werden, zeigen: In Velen ist immer etwas los!

Politik und Verwaltung müssen das noch stärker unterstützen.

**Jede Stunde Ehrenamt ist ein Gewinn für unsere Gemeinschaft** – und das verdient Anerkennung. Ziel muss es sein, die Vereine in Velen und Ramsdorf deutlich besser zu fördern – auch finanziell.

Und weil es bei einer Veranstaltung gefragt wurde: **Ja, wir stehen ganz klar zu beiden Freibädern!**

Auch das kulturelle Leben in Velen braucht verlässliche Unterstützung.

Kultur ist kein „nice to have“, sondern ein zentraler Baustein unserer Gesellschaft. Deshalb soll das Kulturangebot erhalten – und wo möglich ausgebaut – werden.

Temporäre Kunst im öffentlichen Raum, die zur Diskussion anregt, begrüßen wir ausdrücklich.

Und: Veranstaltungen, die das Zusammenkommen der Menschen in unserer Stadt fördern, sollten mit aller Kraft gestärkt werden.



## ***Stadtentwicklung – Velen wächst***

Die Nachfrage nach Grundstücken ist nach wie vor hoch. Aber kann das wirklich die alleinige Leitlinie für die Stadtentwicklung sein? Denken wir nicht viel zu oft in der Kategorie *Einfamilienhaus*?

Wir finden: Reihenhäuser und alternative Wohnformen verdienen mehr Aufmerksamkeit.

Auch sollten – in begrenztem Umfang – Mehrfamilienhäuser ermöglicht werden. Die Stadt darf den Bau von Eigenheimen nicht grundsätzlich über den Mietwohnungsbau stellen.

Und Überhaupt: Wie groß ist der tatsächliche Bedarf an neuen Baugebieten, wenn selbst Fachleute diesen zunehmend infrage stellen?

Eine lange Liste unverbindlicher Interessensbekundungen sollte aus unserer

Sicht nicht die Bauleitplanung dominieren.

Wenn gebaut wird, dann bitte zukunftsfähig: Mit ernstzunehmendem Hochwasserschutz (denn 30-jährige Prognosen reichen leider längst nicht mehr), mit verpflichtender Photovoltaik, Dachbegrünung und geförderter Regenwassernutzung.

**Nachhaltigkeit muss Grundsatz sein – nicht Option.**

